

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Wirtschaftsausschuss

16. WP - 66. Sitzung

am Mittwoch, dem 30. April 2008, 10:00 Uhr,
im Sitzungszimmer 138 des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Hans-Jörn Arp (CDU)

Vorsitzender

Johannes Callsen (CDU)

Jürgen Feddersen (CDU)

Karsten Jasper (CDU)

Ursula Sassen (CDU)

i.V. von Thomas Stritzl

Anette Langner (SPD)

Regina Poersch (SPD)

Bernd Schröder (SPD)

Olaf Schulze (SPD)

Dr. Heiner Garg (FDP)

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Weitere Abgeordnete

Lars Harms (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Wettbewerb bei Schienenverkehrsleistungen erhalten	4
Antrag der Fraktionen der FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW Drucksache 16/1886	
2. Bericht des MWV zu den Mittelkürzungen bei der institutionellen und projektbezogenen Förderung der TASH	5
hierzu: Umdruck 16/3065	
3. Gesundheitsstandort Schleswig-Holstein	7
Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der FDP Drucksache 16/1940	
4. Versorgung mit Postdienstleistungen in Schleswig-Holstein	8
Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der SPD Drucksache 16/1848	
5. Terminplanung für das zweite Halbjahr 2008	9
hierzu: Umdruck 16/3048	

Der Vorsitzende, Abg. Arp, eröffnet die Sitzung um 10 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Wettbewerb bei Schienenverkehrsleistungen erhalten

Antrag der Fraktionen der FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW
Drucksache 16/1886

(überwiesen am 29. Februar 2008)

Auf Wunsch von Abg. Matthiessen und nach der Erklärung durch den Vorsitzenden, Abg. Arp, dass er aus Gesprächen mit den anderen Fraktionen wisse, dass man vom MWV einmal dargestellt bekommen wolle, wie andere Bundesländer mit Streckenausschreibungen verfahren, welche Erfahrungen dort gesammelt worden seien und zu welchen Kosten dort gefahren werde, stellt der Ausschuss seine Beratungen über diesen Tagesordnungspunkt zurück. Die Ausschussmitglieder bitten den MWV, die erbetenen Daten bis etwa 30. Juni d. J. vorzulegen, damit dann anschließend auf dieser Basis die Diskussion zum Antrag der FDP, von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW, Drucksache 16/1886, fortgeführt werden kann.

Abg. Harms bittet auch an dieser Stelle noch einmal nachdrücklich darum, dass keine Verfahren zur Vergabe von Strecken in Gang gesetzt würden, bevor nicht im Ausschuss Gelegenheit zur Beratung bestanden habe. - Der Vorsitzende, Abg. Arp, verweist auf die Erklärung von M Austermann in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 6. Februar 2008 bezüglich der Strecke Netz-Nord, Netz-Mitte und des AKN-Netzes, dass man sich mit dem Ausschuss vorher über den Weg unterhalten werde, den man bei der Vergabe von Strecken einschlagen wolle.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht des MWV zu den Mittelkürzungen bei der institutionellen und projektbezogenen Förderung der TASH

hierzu: Umdruck 16/3065

M Austermann betont, das MWV befinde sich in regelmäßigen Gesprächen mit der TASH, die eine selbstständige Organisation sei. Bekanntlich wende man durch das neue Tourismuskonzept wesentlich mehr Geld auf als früher, um dem Tourismus „auf die Sprünge zu helfen“. Zu Beginn dieses Jahrzehnts habe man sich ja in einer misslichen Entwicklung beim Tourismus befunden. Deswegen müsse auch eine Kraftanstrengung unternommen werden, um den Tourismus durch verschiedene Impulse zu stärken. Der Tourismus sei bekanntlich eine der besonders wichtigen Branchen in Schleswig-Holstein. So sei eine auswärtige Gesellschaft damit beauftragt worden, das Land zu beraten, und zusammen mit dieser Gesellschaft sei eine Strategie entwickelt worden. Dies habe auch zu personellen Veränderungen geführt, und zwar sowohl im MWV als auch bei der TASH und an anderen Stellen.

Um aufzuzeigen, dass es bei der TASH keine Mittelkürzungen gegeben hat, sondern eine auch finanzielle Stärkung, weist M Austermann auf folgende Mittelzuweisungen hin: 2004 seien 1,527 Millionen € für die reguläre Förderung der TASH ausgegeben worden, 2005 = 1,640 Millionen €, 2006 = 1,680 Millionen €; derselbe Betrag von 1,680 Millionen € gelte auch für 2007 und für 2008.

Darüber hinaus - so M Austermann weiter - habe man vor dem Hintergrund der Neuausrichtung des Tourismus die TASH beauftragt, verschiedene Projekte einzuleiten. Dadurch stellten sich die Ausgaben - mit zusätzlichen Projekten und der Förderung der Neuausrichtung - wie folgt dar: 2004 - wie bereits gesagt - 1,527 Millionen €, 2005 = 1,648 Millionen €, 2006 = 1,743 Millionen €, 2007 = 2,720 Millionen €; für 2008 seien 3,052 Millionen € geplant. Wie angesichts dieser Entwicklung jemand auf den Gedanken kommen könne, von einer „Mittelkürzung“ für die institutionelle und projektbezogene Förderung der TASH zu reden, sei ihm, M Austermann, schleierhaft.

Zur Entwicklung im Bereich des Personals bei der TASH erklärt M Austermann, dass sich die Zahl von zunächst sieben Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern inzwischen - projektabhängig - auf 21 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter belaufe. In den Jahren 2006 und 2007 sei die TASH nicht in

der Lage gewesen sei, die Mittel, die vom Land zur Verfügung gestellt worden seien, auszugeben. Hier seien Rücklagen gebildet worden.

M Austermann betont, dass die Landesregierung selbstredend aber veranlasst sei, überall dort, wo Mittel vergeben würden, Förderbescheide erteilt würden, die eingereichten Förderanträge als Zuwendungsgeber zu prüfen, den Verwendungszweck und die jeweils angesetzte Höhe zu prüfen. Hier habe es in der Tat in den letzten Monaten an der einen oder anderen Stelle seitens des MWV den Wunsch gegenüber der TASH gegeben, Ausgaben zu kürzen oder zu reduzieren. Gemessen an den Summen, die eben genannt worden seien, handele es sich hier jedoch um marginale Beträge.

Die Förderung des landesweiten strategischen Marketingkonzepts laufe über den Zeitraum bis 2009, und man habe dem Geschäftsführer der TASH in verschiedenen Gesprächen erläutert, dass bestimmte Voraussetzungen, Kriterien erfüllt werden müssten, damit man prüffähige Unterlagen geliefert bekomme. Zwischenzeitlich - im Blick auf das Schreiben, das die tourismuspolitischen Sprecher der Fraktionen vom Geschäftsführer der TASH bekommen hätten - sei hier eine Veränderung eingetreten und eine Einigung über die weiteren Schritte erzielt worden. Der Wirtschaftsausschuss könne somit davon ausgehen, dass das Marketingkonzept, das die TASH betreibe, auch harmonisch und im Miteinander abgewickelt werde.

Man könne bereits die ersten positiven Auswirkungen des Handlungskonzeptes Tourismus feststellen. Wenn man die Entwicklung der Übernachtungszahlen/Gästeszahlen von 2004 bis heute betrachte, habe man seit 2005 doch deutliche Wachstumswerte bei den Übernachtungen, bei den Gästeankünften und auch bei den Umsätzen.

Der Vorsitzende, Abg. Arp, regt an dieser Stelle an, das von M Austermann erwähnte und bisher lediglich den tourismuspolitischen Sprechern der Fraktionen vorliegende Schreiben allen Ausschussmitgliedern zur vertraulichen Behandlung zuzuleiten.

In der folgenden Aussprache, in der Einzelheiten des Briefes des Geschäftsführers der TASH Gegenstand der Diskussion sind, bekräftigt der Ausschuss auf Anregung von Abg. Feddersen, Abg. Poersch, Abg. Harms und des Vorsitzenden, Abg. Arp, die schon in der Sitzung am 16. April d. J. getroffene Vereinbarung, sich noch einmal in einer gesonderten Sitzung schwerpunktmäßig mit dem Tourismus zu befassen und dazu auch den Geschäftsführer der TASH einzuladen.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Gesundheitsstandort Schleswig-Holstein

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der FDP
Drucksache 16/1940

(überwiesen am 24. April 2008 an den **Sozialausschuss** und den Wirtschaftsausschuss zur abschließenden Beratung)

Nach kurzer Aussprache nimmt der beteiligte Wirtschaftsausschuss die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der FDP, Drucksache 16/1940, abschließend zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Versorgung mit Postdienstleistungen in Schleswig-Holstein

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der SPD
Drucksache 16/1848

(überwiesen am 25. April 2008 zur abschließenden Beratung)

Abg. Langner schlägt vor, zu der Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der SPD, Drucksache 16/1848, eine schriftliche Anhörung durchzuführen. - Nach kurzer Diskussion kommt der Ausschuss überein, in der nächsten Sitzung über den Kreis der Teilnehmer an dieser schriftlichen Anhörung sowie über einen Zeitplan befinden zu wollen.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Terminplanung für das zweite Halbjahr 2008

hierzu: Umdruck 16/3048

Die Sitzungstermine des Wirtschaftsausschusses für das zweite Halbjahr 2008 werden in der Fassung des Umdrucks 16/3048 (neu) gebilligt. Der Vorsitzende, Abg. Arp, weist zusätzlich darauf hin, dass in der Mittagspause des Plenums am 18. Juni 2008 das turnusmäßige Gespräch des Ausschusses mit der DB AG stattfinden werde. DB-Vorstand Dr. Wiesheu habe seine Teilnahme hieran zugesagt.

Der Vorsitzende, Abg. Arp, schließt die Sitzung um 11:10 Uhr.

gez. Hans-Jörn Arp

Vorsitzender

gez. Manfred Neil

Geschäfts- und Protokollführer